

Protokoll der Bürgerrunde vom 11. Oktober 2018, 20 Uhr

Schriftführer: Katja

Anwesend: 9 Teilnehmer, Schulungsraum Rathaus

1. Bericht der Mobil AG zu Förderprojekten (Wolfgang Röhling)
  - Land unterstützt Initiativen im ländlichen Raum – vor einem Jahr angefragt, kein Ergebnis
  - Interreg-Projekte EU: Projekte im Alpenraum zu nachhaltiger Mobilität
    - o Projekt Samba: Gemeinde Heuweiler ist Teilnehmer als Beobachter „Observer“, wird zu Sitzungen eingeladen. Als Observer hat man Zugang zum Ideenpool und kann die Berichte und Diskussionen mitverfolgen. Die Mobil AG hat das beim Gemeinderat beantragt, wurde genehmigt
    - o Projekt Melinda: sehr groß, von der Bürgerrunde allein nicht durchführbar. Kann O-Punkt professionalisieren. Firma entwickelt Projekt, alle Ideen sollen in Heuweiler ausgetestet werden und Heuweiler zugutekommen. Die nötige Eigenleistung kann über Co-Finanzierung mit dem Land BW abgewickelt werden. Einstieg ins laufende Projekt ist nur möglich, wenn eine andere Kommune abspringt.
2. Mitfahrerbank:
  - Standort: Ortsausgang Richtg. Gundelfingen
  - wird orange gestrichen
  - F. Elighofer schnitzt Logo und Schriftzug „Mitfahrer-Bänke“. Materialkosten werden erstattet.
  - Idee: wetterfeste Box für Infomaterial?
3. Bericht O-Punkt:
  - 75 Mitfahrer, 54 Fahrer, 60 Mitglieder googlegroup, 43 Whatsapp  
Regelmäßige Fahrten sind immer noch unbekannt, sollten besser vernetzt werden.
  - Geschwindigkeitsanzeige:
    - o Ein Gerät, das die Wünsche des Gemeinderats berücksichtigt (Solarpaneel, flexibles Aufstellen) kostet ca. 2.500 €. Es ist auch möglich, zu speichern wie viele Autos wann fahren. Gemeinderat hat Anschaffung einstimmig beschlossen.
    - o Spenden 300 € von Jochen eingesammelt
    - o Jochen recherchiert nach Gerät.
    - o O-Punkt betreibt und verwaltet das Gerät
    - o Gemeinderat konnte sich nicht auf Standort einigen. Da das Gerät mobil ist, kann der Standort in bestimmten Abständen wechseln. Daten werden protokolliert.
    - o Mit der Gemeinde muss noch die Versicherung abgeklärt werden (Diebstahl, Beschädigung), ebenso wer die Folgekosten trägt und ob über die Gemeinde ein Wartungsvertrag abgeschlossen wird.
    - o Die Spenden an die Bürgerrunde als öffentliche Scheckübergabe
    - o AG legt ersten Standort fest, dann Aufruf an die Bürger
4. Termin Bürgerrunde am 11. April wird Workshop „Smartphone – aber sicher“ mit der Landesmedienanstalt. Teilnahme mit Anmeldung, da Begrenzung auf 25-30 Personen
5. Messung Feinstaubbelastung:
  - Jochen baut nach Bausatz Gerät

- Vorschlag: Workshop für Interessierte, um mehr Messgeräte zu bauen. Jochen prüft und gibt Einschätzung ab.

#### 6. Berichte aus den AGs:

- AG Kennenlernen:
  - o Stammtisch läuft, aber mit sehr wenig Resonanz. Wird trotzdem weitergeführt.
  - o Broschüren:  
40 Stück sind neu bestellt.  
Susanne begrüßt im Namen der kath. Kirche, nutzt dies auch um im Namen der Bürgerrunde zu begrüßen. Evangelische Neubürger werden leider nicht erreicht.
  - o Susanne fragt im Gemeinderat nach der Möglichkeit eines Neubürger-Empfangs, bei dem sich auch die örtlichen Vereine vorstellen können.
- Kultur-AG:
  - o Bei Fa. Teufel wurde ein Center-Lautsprecher gekauft, wird beim nächsten Kino getestet (8 Wochen Rückgabe)
  - o Termine für die Veranstaltungen im nächsten Jahr wurden schon festgelegt, Katja F. geht zum Treffen der Vereine
- AG Bürgernetz
  - o Termine fehlen noch (Dreikönigsfeier, Frauenfrühstück). Christian fragt nach.

#### 7. Termine Bürgerrunde 2019:

- 21. Februar
- 11. April: Workshop Landesmedienanstalt
- 4. Juli
- 17. Oktober